

Wie der Schreiner kanns keiner ...

PMHS, 19.07.02

Wie die Abbildungen zeigen, haben 44 zukünftige Schreinerinnen und -Gesellen diesen Slogan wieder einmal auf eindruckliche Weise durch ihre Gesellenstücke bestätigt. Nach 3 Jahren Ausbildungszeit bietet das Gesellenstück eine einzigartige Chance, das Erlernte am Objekt vorzuführen. Die Schulprüfung ist vorüber und damit haben die zukünftigen Schreiner den Rücken frei für "Ihr Stück", in dem sie endlich einmal ihre eigenen Vorstellungen verwirklichen können.

Die eingeschränkte Arbeitszeit von 80 Arbeitsstunden, sowie die Vorgabe bestimmter Funktionen wie z.B. Drehtüre oder Klappe mit handwerklich "eingelassenen" Bändern, oder handwerklich gefertigter Schubkasten, schaffen gleiche Ausgangsbedingungen. Immer wieder verblüffend, welche Vielfalt an Formen, Funktionen und Materialien dabei zur Präsentation kommt. Es gibt wohl wenige Berufe, bei denen eine solch intensive Auseinandersetzung mit Gestaltung, Funktion und Konstruktion möglich ist wie beim Gesellenstück der Schreiner. Für manch eine/n eine richtungsweisende Erfahrung für den weiteren Berufsweg.



Neben der Bewertung der für die Gesellenprüfung geforderten Fertigkeiten durch den Prüfungsausschuß der Innungen Esslingen und Nürtingen / Kirchheim wurden für jeden Innungsbereich auch je 2 besonders gut gestaltete Gesellenstücke ausgezeichnet und je weitere 2 mit einer lobenden Erwähnung versehen. Der Großteil der Gesellenstücke der Esslinger Innung wird in der Zeit vom 22.-26.7.2002 in der Plochinger Volksbank (Fischbrunnenstr. 8) im Rahmen einer Ausstellung zu besichtigen sein.

Vielleicht der entscheidende Impuls für Eure Berufswahl ?